

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Kompetenzfeld Berufsorientierung

Arbeit

URSACHEN UND FOLGEN VON ARBEITSLOSIGKEIT
UND STRATEGIEN ZUR BEKÄMPFUNG VON ARBEITSLOSIGKEIT



Impressum

Herausgegeben von

BFI Salzburg

Für den Inhalt verantwortlich

BFI Salzburg

Autor_in

Michael Hofer, 2018

Layout

Entwurf: typothese – M. Zinner Grafik und Raimund Schöftner

Umschlaggestaltung: Adriana Torres

Satz: Kunstlabor Graz von uniT, Jakominiplatz 15/ 1. Stock, 8010 Graz

Die Verwertungs- und Nutzungsrechte liegen beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Die Beispiele wurden für Einrichtungen der Erwachsenenbildung entwickelt, die im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung Bildungsangebote durchführen. Jegliche kommerzielle Nutzung ist verboten.

Die Rechte der verwendeten Bild- und Textmaterialien wurden sorgfältig recherchiert und abgeklärt. Sollte dennoch jemandes Rechtsanspruch übergangen worden sein, so handelt es sich um unbeabsichtigtes Versagen und wird nach Kenntnisnahme behoben.

Erstellt im Rahmen des ESF-Projektes Netzwerk ePSA. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

NETZWERK ePSA



Inhalt

1.	Inhalt und Ziele	3
2.	Notwendige Vorkenntnisse	3
3.	Deskriptoren	3
4.	Arbeitsaufträge	4
	Arbeitsauftrag 1	4
	Arbeitsauftrag 2	5
	Arbeitsauftrag 3	6
	Arbeitsauftrag 4	6
5.	Handouts	7
	Handout 1	
	Literatur	

1. Inhalt und Ziele des Moduls

Arbeitslosigkeit ist in den meisten Ländern zur hartnäckigen Dauererscheinung geworden. Die Folgen von Arbeitslosigkeit sind sowohl auf volkswirtschaftlicher als auch auf individueller Ebene dramatisch. Ziel ist es, die Auswirkungen von Arbeitslosigkeit kennen und verstehen zu lernen. Die Lernenden sollen aber auch erkennen, welche Möglichkeiten der Staat hat, Arbeitslosigkeit zu bekämpfen und welchen Beitrag jeder Einzelne dazu leisten kann, das Risiko arbeitslos zu werden zu reduzieren.

2. Notwendige Vorkenntnisse

Es sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Wichtig sind aber solide Deutschkenntnisse (B1-Niveau empfohlen) und die Fähigkeiten zur Selbstreflexion. Vor diesem Hintergrund wird empfohlen, diese Übung in der letzten Phase der Berufsorientierung durchzuführen.

3. Deskriptoren

1. Einflussfaktoren auf die Situation am Arbeitsmarkt
2. Rahmenbedingungen für Arbeit in Österreich überblicken
11. Die Erreichung der Ziele selbst unterstützen

4. Arbeitsaufträge

Arbeitsauftrag 1: Arbeitslosigkeit und deren Folgen

Setting: Tische in Reihe

Methode(n): Filmpräsentation in der Gruppe, Austausch und Diskussion

Dauer: Film „Die Arbeitslosen von Marienthal“ (siehe Links), ca. 100 min inkl. Erklärung und gemeinsamer Reflexionen

Materialien: PC mit Internetzugang, Beamer, Flipchart bzw. Tafel und Stifte, Handout 1

Ablauf:

Am Beginn dieses Workshops steht ein Filmklassiker der Österreichischen Sozialwissenschaften mit dem Titel „Die Arbeitslosen vom Marienthal“. Dieses anspruchsvolle historische Filmdokument hat einen aktuellen Zeitbezug. Ausgangspunkt dieses Films ist Marienthal – eine Arbeitersiedlung in Gramatneusiedl (Niederösterreich). Gezeigt wird der Niedergang eines Textilunternehmens während der Weltwirtschaftskrise Anfang der dreißiger Jahre, welche zu einer Massenarbeitslosigkeit in dieser Ortschaft führte. Dieser Film arbeitet in einer sehr anschaulichen Weise die Auswirkungen von Arbeitslosigkeit auf. Die relative komplexe Sprache dieses Mediums wird durch die eindrucksvollen Bilder kompensiert und hat einen hohen Informationswert und eine starke emotionale Wirkung. Um mit den Lernenden das Gesehene gemeinsam zu reflektieren, wird empfohlen, den Film von Zeit zu Zeit anzuhalten. Dieser Film eignet sich auch hervorragend als Bezugsquelle für die Entwicklung des Sozialversicherungssystems in Österreich.

Im Anschluss wird der Film gemeinsam reflektiert.

Zusammenfassend kann man die Auswirkungen von Arbeitslosigkeit folgendermaßen darstellen:

- Arbeitsfriede ist gefährdet
- Hohe volkswirtschaftliche Kosten > Der soziale und wirtschaftliche Fortschritt wird stark eingeschränkt
- Selbstwertgefühl der Arbeitslosen leidet
- Starke psychische Belastung (Depressionen) > Antriebslosigkeit
- Finanzielle Probleme
- Spannungen in der Familie
- Flucht in Alkohol und Drogen
- Extremistische Parteien finden Zulauf

Arbeitsauftrag 2: Volkswirtschaftliche Vorbeugung

Setting: Tische in Reihe

Methode(n): Präsentation, Austausch und Diskussion

Dauer: 60 Minuten

Materialien: PC, Beamer, Flipchart bzw. Tafel und Stifte, Handout 1

Ablauf:

Den Lernenden werden die wirtschaftspolitischen Zusammenhänge von Arbeitslosigkeit erklärt. Es wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten der Staat hat, Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

Die Konjunktur kann anhand der Teufelsspirale der Arbeitslosigkeit erklärt werden. Diese Spirale ist durch folgende Punkte charakterisiert:

- Zu wenige Arbeitsplätze
- Arbeitssuchende arbeiten für Niedriglöhne oder sind arbeitslos
- Haushalte haben geringes Einkommen
- Haushalte können weniger Waren kaufen
- Unternehmen erzeugen weniger und investieren nicht
- Unternehmen haben Absatzschwierigkeiten
- Noch mehr Arbeitskräfte werden gekündigt
- Löhne sinken weiter

Die Löhne sinken so weit, bis ein Umschwung eintritt, weil die Löhne so gering sind, dass sehr günstig produziert werden kann und die Waren auch wieder verkauft werden können.

Arbeitslosigkeit ist eine hartnäckige Dauererscheinung. Eines der größten wirtschaftspolitischen Ziele ist es, Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Der Staat hat durch den Einsatz von wirtschaftspolitischen Instrumenten die Möglichkeit, diesen Teufelskreis der Arbeitslosigkeit zu durchbrechen. Exemplarisch können im Unterricht folgende Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit genannt werden:

- Weiterqualifizierung von Arbeitslosen
- Flexibilisierung der Arbeitszeit
- Arbeitszeitverkürzung
- Abbau der Bürokratie (schnelle und unkomplizierte Genehmigungsverfahren)
- Staatsaufträge zur Verbesserung der Infrastruktur: Steigerung der Nachfrage
- Senkung der Lohnnebenkosten, z.B.: Steuersenkungen > Steigerung der Nachfrage
- Niedriger Eurokurs > mehr Exporte / Besuch der Eurozone wird für Menschen außerhalb der Eurozone attraktiver
- Förderung des technischen Fortschritts
- Bekämpfung von Schwarzarbeit
- Förderung der Mobilität von Arbeitslosen

Arbeitsauftrag 3:

Individuelle Vorbeugung / Stellenrecherche

Setting: Einzelarbeit (EA) in einem IT-Raum

Methode(n): Internetrecherche, Austausch und Diskussion

Dauer: 90 min

Materialien: PC, Beamer, Flipchart bzw. Tafel und Stifte, Handout 1

Ablauf:

Am Beginn der Übung wird den Lernenden die AMS –Homepage vorgestellt - insbesondere wird gezeigt, wie eine effiziente Stellenrecherche funktioniert.

Im Anschluss sollen die Lernenden selbst eine Stellenrecherche durchführen und mindestens drei interessante Stellenanzeigen ausdrucken. Die Lernenden haben die Aufgabe zu begründen, warum sie sich für diese Stellenanzeige entschieden haben. Eine Recherche des Arbeitsmarktes hinsichtlich Stellenangebote soll den Teilnehmer_innen einen Eindruck vermitteln, welche Berufe besonders stark bzw. kaum nachgefragt werden. Optional können bei Gruppen mit einem hohen Anteil von Asylwerbenden die Berufe der Mangelberufsliste reflektiert werden.

Arbeitsauftrag 4:

Individuelle Vorbeugung / Gesamtreflexion

Setting: Gruppenarbeit (GA) in 3er bzw. 5er Teams (abhängig von der Gruppengröße)

Methode(n): Internetrecherche, Präsentation, Austausch und Diskussion

Dauer: 120 min

Materialien: PC, Beamer, Flipchart bzw. Tafel und Stifte, Handout 1

Ablauf:

Die Lernenden sollen in 3er- bzw. 5er-Teams eine Frage (Handout) ziehen und diese gemeinsam bearbeiten. Zur Bearbeitung dieser Frage recherchieren sie gemeinsam im Internet. Die Ergebnisse der Arbeit sollen schriftlich festgehalten werden. Anschließend werden die Fragen und die Ergebnisse im Plenum präsentiert und zu einem Austausch zur Verfügung gestellt.

Am Ende werden den Lernenden noch Tipps zur Vorbeugung gegen Arbeitslosigkeit vermittelt.



5. Handouts

Handout 1



Handout 1 - Fragestellungen zum Thema Arbeitslosigkeit

Welche Auswirkungen von Arbeitslosigkeit kennen Sie?

Was kann der Staat zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit tun?

Welche Gruppen sind besonders häufig von Arbeitslosigkeit betroffen? Warum sind diese Gruppen besonders häufig von Arbeitslosigkeit betroffen?

Was kann jeder Einzelne zur Vorbeugung gegen Arbeitslosigkeit tun?

Welche Berufe werden besonders stark nachgefragt? Was versteht man unter der Mangelberufsliste?



Literatur

Links:

Film "Die Arbeitslosen von Marienthal" (52 min),

<https://www.youtube.com/watch?v=-KJ4ks35Nk> (Stand 18.04.2018)

Infoblatt „Was kann gegen Arbeitslosigkeiten (AL) unternommen werden?“

http://www.teleunterricht.de/teleunterricht2/Materialien/Sozialkunde/Gegen_Arbeitslosigkeit.pdf

(Stand 18.04.2018)

Tipps "Der Arbeitslosigkeit vorbeugen"

http://www.livenet.de/themen/leben/arbeit_beruf/120966-der_arbeitslosigkeit_vorbeugen.html

(Stand 02.12.2017)